

Antrag Nr. 15-F-03-0107

Bündnis90/Die Grünen

Betreff:

Wohnbebauung auf dem CvO-Grundstück sozial- und umweltverträglich gestalten
- Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 29.09.2015 -

Antragstext:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt ausdrücklich den Entschluss, die Carl-von-Ossietzky-Schule im Ortsbezirk Klarenthal zu errichten.

Bei der geplanten Wohnbebauung auf der derzeit im FNP festgesetzten Schulbauweiterungsfläche Carl-von-Ossietzky-Schule in Klarenthal darf jedoch der maximalen Ausnutzung und dem Bau möglichst vieler Wohneinheiten nicht der Vorrang gegenüber wichtigen stadtplanerischen und sozialpolitischen Anforderungen eingeräumt werden.

Eine maximale Ausnutzung der Fläche wie in der derzeit bevorzugten Variante C3 der Machbarkeitsstudie zur „Verlagerung der Carl-von-Ossietzky-Schule und Schaffung eines Wohngebietes“ würde

- einen Ausbau von sozialer Infrastruktur erfordern (insbesondere Erweiterungsbauten von Kindertagesstätten und Grundschule), der mit einem deutlichen Absinken der angedachte Erlöse einherginge.

- wertvolle Grünflächen in großem Umfang vernichten, die aufgrund ihrer stadtklimatischen Bedeutung unverzichtbar sind.

- eine Lösung des dann deutlich erhöhten Verkehrsaufkommens erfordern.

- den Kindern vor Ort eine jahrzehntelang viel bespielte Spielplatzfläche extrem reduzieren und einen durch sie hoch frequentierten Bolzplatz gänzlich verschwinden lassen.

- sozialpolitisch keine Stärkung des Stadtteils mit nach wie vor besonderer Bedarfslage mit sich bringen und nicht der in den letzten Jahren insbesondere auch in Klarenthal-Süd festzustellenden Verschärfung der ohnehin schon hohen Problemlagen entgegenzutreten. Die Chance darf nicht vertan werden, mit einer ausgewogenen Bebauung ein angenehmes und gesundes Wohnumfeld zu erreichen. Es muss den Stadtbezirk unter sozialen Gesichtspunkten stärken, Grün- und Spielflächen auch unter klimaökologischen Gesichtspunkten erhalten und verkehrspolitisch durchdacht sein.

Durch Mittel aus dem aktuell aufgelegten Investitionsprogramm für Kommunen des Landes Hessen kann die Carl-von-Ossietzky-Schule auch unter verringerter Flächenausnutzung der geplanten Wohnbaufläche finanziert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle daher beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, die in der Machbarkeitsstudie (Anlage 1 zur Vorlage 15-V-40-0020) vorgestellte Planungsvariante C3 mit einer geringeren Flächenausnutzung und unter Berücksichtigung der erforderlichen Artenschutzfläche (Sperber) dahingehend modifizieren zu lassen, dass
 - der Anteil der Geschosswohnungen reduziert wird,

Antrag Nr. 15-F-03-0107

Bündnis90/Die Grünen

- die vorhandene Spielplatzfläche einschließlich dem Bolzplatz für die Kinder vor Ort in der Summe erhalten bleibt,
 - die in Ost-West-Richtung verlaufende klimatisch unverzichtbare Grünfläche vergrößert wird.
2. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und in welchem Umfang zur Finanzierung des Neubaus der Carl-von-Ossietzky-Schule Fördermittel aus dem neuen Investitionsprogramm für Kommunen des Landes Hessen anteilig verwendet werden können.

Wiesbaden, 02.10.2015

Christiane Hinnerger
Fraktionsvorsitzende

Julia Beltz
Fraktionsreferentin